



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



**Auf ein Wort ● KiTa-News ● Mit den Kirchenmäusen unterwegs
Änderungen im Kirchenbüro ● Kirchencafés ● Fundraising ●
Kirchenmusiker ● Konfis ● Jugend ● Kooperation ●
Worship-Abend ● Fotoseiten ● Gottesdienste ● ...**

Wann ist für Dich Weihnachten?

- ★ SIND ES DIE PLÄTZCHEN, DIE DU SCHON ENDE AUGUST IM SUPERMARKT KAUFEN KANNST?
- ★ DAS ERSTE MAL „LAST CHRISTMAS“ IM RADIO HÖREN?
- ★ WENN DIE WEIHNACHTSBELEUCHTUNG IN DEN STRAßEN AUFGEHÄNGT WIRD UND SO SCHÖN LEUCHTET?
- ★ WENN ES IN DER KÜCHE ZUM ERSTEN MAL NACH SELBSTGEBACKENEN PLÄTZCHEN DUFTET?
- ★ ODER ERST WENN DER GESCHMÜCKTE BAUM IM WOHNZIMMER STEHT?

Für jeden von uns ist es etwas anderes, jeder erfreut sich an anderen Dingen. Manchmal sind es die kleinen Dinge im Leben, die uns Freude bereiten, aber oft auch die großen Dinge. Was uns am Ende an Weihnachten erinnert, hängt auch mit Erlebnissen aus unserer Kindheit oder Jugend zusammen.

Für mich beginnt Weihnachten erst so richtig, wenn ich im Auto kurz vor Heiligabend unterwegs bin und den für mich allerschönsten Weihnachtssong höre: **„Driving home for Christmas“ von Chris Rea. Dieser Song strahlt für mich Ruhe und Wärme aus – das, wonach man sich an Weihnachten sehnt.**

Gerade in dieser hektischen Zeit ist Ruhe ein so kostbarer Schatz, den wir unter den vielen Terminen des Alltags meist gar nicht mehr finden oder uns auch gar nicht mehr nehmen.

Weihnachten ist auch die Zeit der Familie und Freunde. Man empfängt Besuch aus der Ferne, den man schon lange nicht mehr gesehen hat. Verbringt mal wieder so richtig viel Zeit mit den liebsten Menschen. Isst zusammen, teilt die Leiden und Freuden des Lebens miteinander. All diese Dinge bedeuten für mich Gemeinschaft.

Auch Jesus Christus ist unter uns.

Im Matthäus Evangelium im 18. Kapitel, Vers 20 heißt es:
„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“

Dieses Statement finde ich total toll. Jesus ist mitten unter uns, genau in unserer Mitte. Eine schöne Vorstellung, wie ich finde. Am Anfang habe ich die großen und kleinen Dinge erwähnt, die uns Freude bereiten. Und dieser Bibelvers, von Jesus an uns Christen ist für mich eine große Freude. **Es hört sich wie ein Versprechen an. Jesus ist bei uns, gibt uns Hoffnung und Kraft, Wärme und Liebe, Ruhe und Frieden. So viel von dem, was uns**

Menschen in der Weihnachtszeit wichtig ist. Und wenn Du das nächste Mal, egal ob an Weihnachten oder an einem anderen Tag, mit anderen Christen zusammen bist, denke immer daran: Jesus ist mitten unter uns.

Pierre Lasch
(Diakon in Ausbildung)



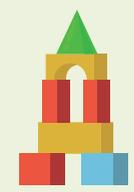
YouTube-Video mit Text
zum Ansehen mit der Handy-Kamera scannen.

MINI-GOTTESDIENST

**Samstag, 10. Dezember, 16 Uhr
im Altarraum der Steinberger Kirche!**



In einer knappen halben Stunde wollen wir mit Liedern, einer weihnachtlichen Geschichte und einer Aktion den Zauber der Adventszeit erleben und uns auf Weihnachten einstimmen. Im Anschluss sind alle zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen. Für die Kinder gibt es ein Spiel- und Bastelangebot. Der Gottesdienst richtet sich insbesondere an Kinder im Krippen- und Kindergartenalter und ihre Familien.



NEUE KRABELLGRUPPE!

Liebe Eltern, endlich ist es so weit. Es gibt eine neue Krabbelgruppe in der Kirchengemeinde Bad Eilsen. **Mittwochs, 9 – 10:30 Uhr treffen sich im Gemeindehaus, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen (direkt neben der Christuskirche) Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren.**

Ihr seid herzlich eingeladen euch auszutauschen und Spaß zu haben.

Wir freuen uns auf Euch!!
Annemarie Arlitt – Kontakt: 0 15 23 / 1 09 88 59



Weltkindertag

In der Kita Emmaus wurde am 20. September der Weltkindertag gefeiert.

Unter dem Thema „Kinder haben Rechte“ wurde der Morgenkreis in den Gruppen unterschiedlich gestaltet. Im Anschluss war im ganzen Haus eine Menge los. In der Turnhalle konnten sich die Kinder austoben, dort war eine Bewegungslandschaft aufgebaut.

Die Löwengruppe verwandelte sich in eine Cafeteria, in der es viele Leckereien gab. Zum Beispiel: Waffeln, kleine Würstchen, Obst und Gemüse, sowie Käsewürfel und Baguettescheiben. In der Raupengruppe wurde gebastelt und in der Mäusegruppe hohe Türme aus Schuhkartons gebaut. Im Hort waren Experimente mit Filterpapier und Filzstiften möglich, ebenso gab es einen Bereich mit Fühlkästen. Großen Spaß hatten die Kinder auch in der Marienkäfergruppe, denn dort konnten sie sich mit verschiedenen Kostümen verkleiden.

Die Kinder hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und konnten sich am Vormittag so richtig ausleben.



Spiel und Spaß

in der Kita Emmaus

Am 30.09.2022 war es so weit. Um 15 Uhr, startete unter blauem Himmel und mit Sonnenschein das Kita Fest unter dem Motto „Spiel und Spaß in der Kita Emmaus“.

Auf dem ganzen Außengelände konnten die Kinder mit ihren Eltern an verschiedenen Stationen tolle Sachen erleben. Zum Beispiel gab es ein Glücksrad, an dem man spannende und tolle Sachen gewinnen konnte und Dosenwerfen, um das Wurf-talent der Kinder und der Eltern unter Beweis zu stellen.

Auf dem Sportplatz hieß es: „auf die Plätze, fertig, los“. Dort wurde beim Sackhüpfen um die Wette gehüpft und wer es etwas ruhiger mochte, konnte gleich nebenan Riesenseifenblasen steigen lassen.

Bunt wurde es auch, da sich einige Kinder als Pirat, Prinzessin, Schmetterling oder Spiderman schminken ließen. Passend dazu konnten sich die Kinder an einer anderen Station ein eigenes Armband gestalten.

Auf dem Schulhof ging es rasant weiter, der Fahrzeugparcours führte über eine Wippe, durch Slalomhütchen und weitere Hindernisse. Die Kinder konnten diesen mit dem Tretroller oder Zweierdreirad durchfahren.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Zum einen gab es Bratwurst im Brötchen und zum anderen leckere selbstgebackene Muffins, Obstbecher, Gemüsebecher mit Dip sowie Laugengebäck. ...





Ein großer Dank geht an die Feuerwehr Bad Eilsen, diese war mit ein paar Einsatzkräften und dem HLF auf dem Schulhof anzutreffen. Die Kinder konnten sich das Fahrzeug und die Geräte auf dem Auto aus nächster Nähe angucken und ihre Löschfähigkeiten an der Spritzwand unter Beweis stellen.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir einen richtig tollen Tag hatten mit dazu passendem Sonnenschein.

Nach 14 Jahren müssen wir uns leider von Daniela Stümpel-Rau verabschieden. Zuletzt war sie in der Löwengruppe zusammen mit Sarah Kaiser tätig.

Neben dem „Gruppenalltag“ machte sie zusammen mit Heike Rehling jedes Jahr das Projekt „KindergartenPlus“ und sie begleitete mehrere Jahre das Vorschulprojekt.

Wir danken Daniela für unzählige tolle Momente, für das Trösten und Tränen der Kinder trocknen, für viele tolle Angebote und Projekte, für die 12 Jahre als stellvertretene Leitung, für ihre offene und herzliche Person und für all das, was sie für die Kita Emmaus gemacht hat.

Leider müssen wir uns auch noch von Stefanie Albrecht verabschieden, 3 Jahre war sie bei uns in der Kita Emmaus. Sie war zusammen mit Jana Müller am Vormittag in der Mäusegruppe und am Nachmittag mit Sabine Ewest in der Übermittagsgruppe im Hort tätig.

Zu dem Gruppenalltag machte sie ein Jahr das Vorschulprojekt und begleitete die Vorschulkinder auf dem Weg von Kindergarten in die Grundschule.

Wir danken Stefanie für die schönen drei Jahre mit ihr, für ihre kreative, offene und herzliche Art.



Wir wünschen allen Beiden auf ihrem Weg

Gottes reichen Segen!



Herzlich Willkommen in der Kita Sinai

Die Freude bei den Kindern, Eltern und Kollegen war riesig, als am 23. September 2022 endlich wieder ein großes Fest auf dem Kita Außengelände stattfinden konnte. Neben einem Kinderflohmarkt, der zum Stöbern einlud, gab es allerlei Angebote und Mitmach-Aktionen von den pädagogischen Fachkräften für die Kinder.

Riesenseifenblasen pusten, Perlenarmbänder fädeln, Glitzertattoos, Kinderschminken, ein großer Knetaktionstisch, eine Edelstein-Schatzsuche im Sandkasten und eine Tombola sorgten neben etlichen Köstlichkeiten



für leuchtende Augen bei den großen und kleinen Gästen. Mit Hilfe der Eltern wurde ein großes Kuchenbuffet organisiert und die Eltern unterstützten fleißig beim Verkauf.

Im Vorfeld des Festes wurden lokale Unternehmen in der Samtgemeinde, aber auch im Schaumburger Umland, um Spenden für eine Tombola gebeten! Die Resonanz der Sachspenden war überwältigend und so konnten die Familien tolle Preise gewinnen. Wir möchten uns im Namen der Kinder für die Unterstützung und die Spenden und Sachpreise bedanken! Die Einnahmen des Festes sollen im Frühjahr 2023 für ein neues Sandspielhaus Verwendung finden. Ein großes Dankeschön geht an die Volksbank Bad Eilsen, die die Kinder der Ev. Kindertagesstätte Sinai, neben tollen Sachspenden für die Tombola



nach dem Fest noch mit einer großzügigen Geldspende erfreut hat – die Krippe darf sich auf einen nagelneuen Turtlebus freuen, ein großer Wagen für Spaziergänge mit den Allerkleinsten. In diesem Wagen finden 6 Krippenkinder Platz und tolle Ausflüge in die Umgebung der Ev. Kindertagesstätte werden leichter und sicherer!

Das Willkommensfest wurde außerdem genutzt, um über das Vorhaben der Gründung eines Fördervereins in der Ev. Kindertagesstätte zu informieren. Auf Initiative eines engagierten Vaters haben sich ein paar Eltern zusammengeschlossen,



um einen Förderverein zu gründen, der die Kita bei Festen, Aktionen und Anschaffungen unter die Arme greifen will. Auf dem Willkommensfest wurde im Rahmen eines Malwettbewerbs von den Kindern ein Logo für den Verein gezeichnet und ausgelost und die Eltern haben mit dem Verkauf von Würstchen Geld für die Vereinsgründung gesammelt.

Am 26. November wird sich der Förderverein auch beim Weihnachtsmarkt der Ev. Christuskirche in Bad Eilsen vorstellen und um Mitglieder werben.

Das gesamte Team der Ev. Kindertagesstätte Sinai freut sich über das Engagement und die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

Macht Euch bereit, schon bald beginnt die Weihnachtszeit...



Nach langer Pause möchten wir von der Ev. Kindertagesstätte Sinai in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel einüben und in der Christuskirche in Bad Eilsen für die Familien vorspielen.

Am 30.11.2022 sind alle Familien der Kita herzlich eingeladen um 17 Uhr die Aufführung des Krippenspiels in der Christuskirche in Bad Eilsen zu besuchen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Pastor Hendrik Blank wird den Familiengottesdienst und das Krippenspiel gemeinsam mit den Kindern und den pädagogischen Fachkräften begleiten und gestalten. Die Kinder werden in der nächsten Zeit fleißig in der Kita und in der Kirche für den Auftritt proben.

Seien Sie gespannt....

Habt ihr schon den Herbst gesehen?....

Die wundervolle Herbstzeit war in der Ev. Kindertagesstätte geprägt von vielen schönen Ausflügen in die bunte Umgebung der Kita und dem Basteln von tollen Laternen, die nun im Rahmen unserer Laternenfeste zum Leuchten gebracht wurden.

Zwei Wochen lang gab es in Bad Eilsen an mehreren Abenden an der Kita ein buntes Lichtermeer zu entdecken. Das Außengelände wurde mit Lampions festlich dekoriert und schon bald konnte man den Gesang von Laternenliedern hören und die selbstgebastelten Laternen wurden erhellt. Die Familien hatten großen Spaß und die Kinder freuten sich über tolle Laternenfeste mit Gesang, leckerem Essen und gemütlichem Beisammensein auf dem Außengelände.

Darüber hinaus haben zwei Kitagruppen im Herbst als Familienaktion den Kürbischhof der Familie Reißner in Rinteln besucht, um dort tolle Kürbisgesichter zu schnitzen und sich gegenseitig ein wenig kennenzulernen. Ausflüge dieser Art waren in den letzten beiden Jahren durch Corona nur eingeschränkt möglich und umso größer war die Freude, dass wir es in diesem Jahr wieder stattfinden lassen konnten.



Mit den Kirchenmäusen auf Entdecker-Tour



„Mira, wo bist du? Ich habe so eine Angst in der dunklen Kirche. Mira... Hallo, wo bist du?“, ruft Hermine ängstlich durch die Kirche. „Oh, Hermine... nicht so laut. Ich hatte mich gerade ein bisschen eingekuschelt in meinem Nest. Es ist so kalt hier in der Kirche. Warte, ich komme... wo bist du denn?“, antwortet Mira und huscht durch den Mittelgang. „Ich bin hier vorne – an den Altarstufen“, piepst Hermine.

„Leise Hermine, da schließt jemand die Tür auf.“, meint Mira und schnell huschen beide unter die Bänke und verstecken sich. Plötzlich geht das Licht in der Kirche an und alles ist hell erleuchtet. „Was haben die vor? Es ist mitten in der Woche, da ist doch kein Gottesdienst“, überlegt Hermine. „Ach, das sind die Teamer, die Jugendlichen der Gemeinde. Sie bauen die Bühne auf – für das Weihnachtsmusical. Die bleibt dann bis Weihnachten stehen. Das ist jedes Jahr so. Gut für uns, denn unter der Bühne ist es wärmer als sonst in der Kirche.“

„Oh ich freue mich schon auf Weihnachten. Da gibt es hier bestimmt auch Kerzen, einen Tannenbaum, Sterne, Schokolade und Engel, oder?“, schwärmt Hermine. Mira lacht und meint: „Engel sind schon hier, jede Menge. Hast du sie gesehen Hermine?? Wir warten, bis sie eine Pause machen und rausgehen, dann zeige ich sie dir.“ Etwas später verlassen die Teamer die Kirche, aber sie lassen das Licht an – für die Mäuse ein Glück.

Die Tür knallt zu und die Mäuse haben ihre Ruhe.



„Komm mit die Stufen hoch zum Altar. Siehst du, vier Engel tragen den Altartisch und hier an den Ecken stehen sogar ihre Namen: Michael, Gabriel, Raphael und Uriel. Das sind alles Erzengel!“ „Was ist denn ein Erzengel?“, fragt Hermine. „Erzengel“, berichtet Mira, „das sind die wichtigsten Engel überhaupt. Sie bekommen ihre Aufträge direkt von Gott und sind so etwas wie Gruppenleiter von einer großen Schar von Engeln. Einer von ihnen kommt auch in der Weihnachtsgeschichte vor.“ „Klaro, weiß ich doch“, lacht Hermine, „das ist der Engel Gabriel. Der sagt Maria, dass sie



das Baby Jesus bekommen wird und er ist auch bei den Hirten auf dem Feld mit vielen anderen Engeln.“ „Genau, völlig richtig! Am Altar sind noch mehr Engel, komm wir klettern mal hoch...“ und schon springt Mira auf den Altar und Hermine flitzt hinterher.



„Diese Engel habe ich irgendwie noch nie gesehen. Da kann ich zwei Stück erkennen und dazwischen so schöne kleine Bilder.“ Hermine schaut auf die Predella, den Sockel, der das klappbare Altarbild, das Retabel, trägt. „Sag mal, beten die oder segnen die Engel?“, denkt Hermine laut nach. „Gute Frage!“ meint Mira. „Das kann beides sein. Sie knien, wie zum Beten und die Hände richten sie nach vorne, wie zum Segnen... Du, vielleicht bitten sie um Gottes Segen für uns. Das fände ich sehr schön.“

Hermine betrachtet das kleine Bild ganz links. „Du Mira, das Bild ist auch aus der Weihnachtsgeschichte. Da ist ein großer Engel mit roten Flügeln und blauem Kleid, der beschützt das Jesuskind. Die Heiligen Drei Könige sind auch drauf zu sehen und der Stern. Ich glaube der Engel meint, die sollen schnell weggehen damit der König

Herodes das Jesuskind nicht findet, meinst du nicht auch? “



„Du kennst dich aber gut aus in der Weihnachtsgeschichte, Hermine, das ist richtig. Vorsicht! Hörst du? Schnell weg, die Teamer kommen wieder. Das dauert bestimmt noch lange, bis sie fertig sind. Gar nicht so einfach, alles mit der Technik und den Scheinwerfern aufzubauen. Ich denke, wir sollten lieber schlafen gehen. Komm! Kuschel dich schön ein. Gute Nacht, Hermine.“ „Gute Nacht Mira, hoffentlich machen die nicht so viel Krach. Ich bin schon auf das Krippenspiel und das Musical gespannt. Und auf die vielen Engel...“ raunt Hermine und ist schon bald mit einem Lächeln eingeschlafen. Wovon sie wohl träumt?

Hermine und Mira werden weiterhin die Kirche erkunden. Ruth Everding schreibt alles auf.

Wenn es Ecken gibt, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet, schreibt gerne an

→ gemeindebrief@evkirche-eilsen.de oder meldet Euch im

→ Kirchenbüro: 0 57 22 / 8 43 07.





v.l.: Frank Berning, Petra Schröder, Nadine Holtmann, Katrin Dütsch, Pastor Hendrik Blank, Marion Kirstein

Von Herzen Danke!

Im Gottesdienst am 23. Oktober wurden Katrin Dütsch und Nadine Holtmann nach langen Jahren der Tätigkeit in und für unsere Gemeinde verabschiedet. Beide haben neue Tätigkeiten begonnen. Uns bleiben eine große Dankbarkeit und viele gute Erinnerungen an die gemeinsame Zeit in unserer Gemeinde.

Katrin Dütsch war als „Finanzministerin“ im Gemeindebüro lange Jahre für die Rechnungsführung unserer Kirchengemeinde und für die vielfältigen Herausforderungen im Personalmanagement unserer beiden Kindertagesstätten zuständig. Respekt für die Bewältigung bei eigentlich immer zu knapp bemessenem Stundenpensum! Und auch Sie, liebe Gemeindemitglieder, durften mit Katrin Dütsch einen zugewandten und fröhlichen Menschen erleben, welcher immer ein Ohr für Fragen und Probleme hatte.

Nadine Holtmann war das „Gesicht von Kirche“ im Kirchenzentrum und auch auf dem Friedhof in Luhden. Gerade in den verschiedenen Wechseln im Pfarrhaus war sie eine Konstante. Immer ansprechbar. Und auch in der Christuskirche hatte sie Aufgaben übernommen. Mit einem wunderbaren Engagement und ihrem großen Herzen nahm sie sich der Menschen an. Auch für unsere ukrainischen Gäste in der Pfarrwohnung war sie seit März eine verlässliche Ansprechpartnerin. Dies wohlgerne deutlich über den Rahmen ihrer Anstellung hinaus.

**DANKE EUCH BEIDEN!
IM NAMEN DER GEMEINDE.
IM NAMEN DES TEAMS.
UND VON MIR PERSÖNLICH.**

Hendrik Blank

**HERZLICH
WILLKOMMEN**



In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.

So schrieb einst Miguel de Unamuno.

Nach dem Abschied von Kathrin Dütsch aus dem Gemeindebüro (der uns allen nicht leicht fällt) freuen wir uns sehr darüber, dass wir zeitnah eine gute Regelung für die Nachfolge finden konnten.

Nina Uding ist „die Neue“ in unserem Kirchenteam. Sie ist seit neun Jahren in der Nachbargemeinde Vehlen im Gemeindebüro tätig und daher vertraut mit allen Abläufen und Verfahrenswegen.

Ob Personal- und Abrechnungsfragen in unseren beiden großen KiTas, die Begleitung unseres Friedhofs, Vermietungen und



Haushaltspläne oder „schlicht“ die Rechnungsführung in unserer Kirchengemeinde – es ist ein großes Aufgabengebiet. Und mit einem freundlichen Lächeln ist sie auch für Sie in unserem Gemeindebüro present.

Auch mit Blick auf die neu entstandene Kooperation unserer Kirchengemeinden Bad Eilsen, Steinbergen und Vehlen gibt es in Person von Nina Uding interessante Möglichkeiten der noch besseren Zusammenarbeit und Koordination unserer Angebote.

Also: Von Herzen willkommen und auf gute Zusammenarbeit in unseren Gemeinden!

Hendrik Blank

Kirchenbüro

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
E-Mail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9–11 Uhr 15–16 Uhr
Do: 9–11 Uhr –
Fr: 9–11 Uhr –

und nach telefonischer Vereinbarung



Nachträglicher Erntedank in Luhden

Am 10. Oktober hat das Kirchencafé Luhden nachträglich Erntedank gefeiert.

Viele Hände hatten dazu beigetragen, diesen Nachmittag in unserem Kirchenzentrum richtig „festlich“ zu gestalten. Angefangen bei der Landjugend Heeßen, die uns eine Erntekrone zur Verfügung gestellt hat. Dazu kamen noch Erntegaben sowie die tolle Tischdeko.

Besonders freuten wir uns, den Frauenkreis aus der Kirchengemeinde Steinbergen zu Gast zu haben. Es herrschte sofort eine tolle, offene und herzliche Atmosphäre unter allen. So wollen wir den gegenseitigen Austausch sporadisch beibehalten.

Pastor Stephan Strottmann hat umfangreich dazu beigetragen den Nachmittag toll zu

gestalten. So lud er nach einer kurzen Lesung, passend zur Ernte, zu Tischgesprächen ein. Jeder Tisch hatte die Aufgabe zu überlegen, was ihm bis heute zum Thema ernten und danken in Erinnerung geblieben ist. Ganz schnell kamen lustige Geschichten zutage.

Die Zeit verging viel zu schnell und schon war der schöne Nachmittag wieder zu Ende.

Zum Abschluss bekam jeder Gast noch einen Apfel der Walter-Meyer-Edition (nach seinem Spender 😊) mit auf den Heimweg.

Allen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben und auch unseren Gästen aus der Kirchengemeinde Steinbergen ein ganz großes

DANKESCHÖN

Das Kirchencafé-Team



Infos zur
Sigwardskirche
zum Ansehen mit der
Handy-Kamera scannen.



Die Kirchencafés auf Tour

Nach längerer Pause machten sich die Mitglieder der fröhlichen Kirchencafés Bad Eilsen und Luhden wieder auf. Ziel des gemeinsamen Ausflugs war die Sigwardskirche in Idensen. Sie ist (so Wikipedia): „eine romanische Kirche, die wegen ihrer Architektur und der im Original erhaltenen romanischen Ausmalung als einer der bedeutendsten sakralen Kleinbauten der Romanik gilt.“

Und: Wiki behält Recht! Nachdem unser Führer gesundheitsbedingt abgesagt hatte, ließen wir uns via Führungsapp das Gebäude erläutern und tauchten ab in die neunhundertjährige Geschichte. Was Menschen in dieser langen Zeit im Glauben erlebt haben und welche Herausforderungen sie zu bestehen hatten – höchst eindrucksvoll!

Im nahegelegenen Hofcafé gab es im Anschluß wunderbare Torten und Kuchen. So ist es nicht verwunderlich, dass wir alle hinterher höchst zufrieden und mit manch guter Erinnerung wieder den Heimweg antraten...

...und uns bereits heute auf den nächsten gemeinsamen Ausflug freuen!

Hendrik Blank

NÄCHSTES KIRCHENCAFÉ LUHLEN: → 5. DEZEMBER → 9. JANUAR → 6. FEBRUAR → 6. MÄRZ
NÄCHSTES KIRCHENCAFÉ BAD EILSEN: → 12. DEZEMBER → 10. JANUAR → 7. FEBRUAR → 7. MÄRZ

Kinder & Jugend? Dafür habe ich was übrig!

Liebe Leserinnen und Leser, es sind schwierige Zeiten, in denen wir leben. Da ist es besonders für Kinder und Jugendliche wichtig Zusammenhalt, Werte und Zuversicht zu erleben.

Seit über fünf Jahren leistet die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in unseren Ortschaften dazu einen wichtigen Beitrag. Dieses Jahr konnten wir unter anderem ein Zeltlager mit über 80 Kindern, eine Sommerfreizeit mit Jugendlichen und eine Mitarbeiterschulung für die Jugendleiterkarte ermöglichen. Darüber freuen wir uns und sind auch ein kleines bißchen stolz. Viele von Ihnen haben mit einer Spende dabei geholfen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! Und schreiben zugleich viele von Ihnen in diesen Tagen persönlich an.

Mit der Person von Diakon Ingmar Everding haben wir einen Mitarbeiter halten können, der diese Aufgaben in der Vergangenheit gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen bereits bravurös umgesetzt hat. **Um diese Herausforderung einer dauerhaften Stelle für Jugendarbeit und einer entsprechenden Ausstattung zu meistern, brauchen wir Sie weiterhin! Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und helfen so dabei, den Kindern und Jugendlichen ein gutes Angebot machen zu können. Gemeinsam können wir dies auch in der Zukunft schaffen.**

Auch in diesem Gemeindebrief informieren wir wieder über die großen Aktionen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie haben Fragen? Diese beantworten wir gerne – auch in einem persönlichen Gespräch.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen

*Ihre Vikarin Sarine Pottgieter
& Pastor Hendrik Blank*



Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung:
**Ev-luth Kirchengemeinde Bad Eilsen, Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG,
IBAN: DE 89 2559 1413 0002 2250 02, Zweck: Förderkreis Jugendarbeit**

Spenden sind steuerlich absetzbar. Damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können, nennen Sie uns bitte auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse.



Hier können Sie die Gemeindebriefe online ansehen. mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen.



Memorial für Annette Pflug-Herdrich

Agapi Triantafyllidi präsentierte das EROS ENSEMBLE

In Erinnerung an unsere im Frühjahr verstorbene Sängerin und Musikerin Annette Pflug-Herdrich, die in unserer Gemeinde als Organistin wirkte, fand im Oktober ein besonderes Konzert in der Christuskirche Bad Eilsen statt. Robert Pflug, Annettes Ehemann hatte dies Konzert gemeinsam mit der Pianistin Agapi Triantafyllidi arrangiert. Das Ensemble wurde von Agapi schon 2008 während ihres Studiums in Köln gegründet. Seitdem bespielt es in verschiedenen Besetzungen von Trio bis Quintett Konzertsäle in Europa. Neben der Pianistin

waren in Bad Eilsen Nikola Pancic (Geige), Brendan Conway (Geige), Karolina Errera (Bratsche) und Mladen Miloradovic (Cello) auf der Bühne zu hören.

Für den Bad Eilser Kirchoraum war dieses Konzert ein Hochgenuss musikalischen Könnens. **Die Musiker nahmen das Publikum vom ersten bis zum letzten Klang in ihren Bann. Zur Aufführung kam das „Zigeunertrio“ von Haydn, der Klavierquartettsatz a-moll von Mahler und das Klavierquintett**

f-moll von Brahms. In ihrem ausdrucksstarken Musizieren zeigten die einzelnen Künstlerinnen und Künstler nicht nur ihr Können als Solo-Musiker, sondern verstanden es in verschiedenen Besetzungen die klassischen Stücke in leisen wie in lauten Klängen den Gästen unter die Haut gehen zu lassen. Zwischen den Darbietungen wurden Videos mit Gesangsdarbietungen von Annette Pflug-Herdrich eingespielt.

„Ich kann mich nicht daran erinnern, wann in der Christuskirche Bad Eilsen ein klassisches Konzert von dieser Qualität und Dynamik je aufgeführt wurde. An diesem Abend fühlte ich mich in der Kirchenbank sitzend wie in einem großen Konzertsaal.“

Vielen Dank an Robert und Agapi sowie an die Künstler, die diesen Abend möglich gemacht haben. Ihr seid in der Christuskirche Bad Eilsen gerne wieder herzlich willkommen.

Ingmar Everding

DIE MUSIK

TEIL 1

DRÜCKT DAS AUS,
WAS NICHT GESAGT WERDEN KANN
UND WORÜBER SCHWEIGEN
UNMÖGLICH IST.

VIKTOR HUGO

Das die Musik im Gottesdienst einen besonderen Stellenwert einnimmt, darüber sind sich alle einig. Und die Vielfalt, die Musik bietet, ist auch unumstritten. So ist es an der Zeit, einmal die vielfältige Mischung an Musikern vorzustellen, die regelmäßig unsere Christuskirche mit Tönen erfüllen. So hatte ich die Gelegenheit, viele freundliche Kurzinterviews mit den Musikern zu führen.

Thekla Blank ist mit Kirchenmusik in Form der alten Choräle aufgewachsen. Diese und die liturgische Begleitung des Gottesdienstes liegen ihr genauso am Herzen, wie moderne genre-übergreifende Worshipsongs. Kirchenmusik bedeutet für sie vertonte Verkündigung in all ihrer Vielfalt. Orgel, Klavier, Posaune und Flöte – sie hat eine große Auswahl an Instrumenten, mit der sie den Gottesdienst mitgestalten kann. Auch bringt sie gerne Gastmusiker aus ihrer Heimatgemeinde Bückebug mit nach Bad Eilsen.

Christine Maiwald ist ausgebildete Schulmusikerin und spielt sehr gerne aushilfsweise die Orgel in Bad Eilsen, wo sie persönliche Kontakte hinziehen. Regelmäßigen Einsatz findet ihr Spiel in Petzen. Neben ihrer Ausbildung am Klavier hat sie sich erst später das Orgelspielen angeeignet. Erste Orgelerfahrungen konnte sie auf Bornholm sammeln, wo ihr die offene Art, gemeinsam zu musizieren, sehr gefallen hat. Stücke von Mendelssohn Bartholdy und Rheinberger lässt sie im Gottesdienst ebeno gerne erklingen, wie meditatives Liedgut zur Untermalung, beispielsweise des Abendmahls.

Wolfgang Nuss blickt auf eine über 60jährige Erfahrung als Musiker zurück. Nebenberuflich hat er sich dem kleinen Orgelstudium gewidmet und erfolgreich die D-Prüfung abgelegt. Aber auch dem Klavier entlockt er gerne klassische Töne. Die Komponisten Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Felix

Mendelssohn Bartholdy lässt er am liebsten erklingen. An der Bad Eilsen Orgel zu spielen berührt ihn ganz besonders in Erinnerung an seine Freundschaft mit Annette Pflug-Herdrich.

Für **Susanne Piehler-Kaspar** ist die Kirchenmusik das nebenberufliche Sahnehäubchen, ihrer hauptamtlichen Tätigkeit als Koordinatorin des Hospizdienstes "OPAL". Von klein auf musikalisch in das Gemeindeleben eingebunden begleitete sie die Verbindung zwischen Mensch und Musik auch in Ihrer späteren Arbeit in der Pflege und schaffte dort Verbindungen, wo Worte nicht weiter kamen. Sie hat die C-Prüfung an der Orgel abgelegt, ist ausgebildete Chorleiterin und beherrscht die Holzblockflöten. Die Musik der barocken Komponisten und die traditionellen Choräle lässt sie ebenso gerne in die Gottesdienste einfließen, wie modernen Lobpreis.

Kyra und Sven Rundfeldt bereichern gern musikalisch mit Klavier und Gesang. Begonnen haben sie gemeinam mit Jugendlichen mit "Neuen Geistlichen Liedern (NGL)" und sind nun seit fast 30 Jahren musikalisch in Gottesdiensten unterwegs. Ihr Repertoire umfasst erheblich mehr, doch ihr Herz schlägt dafür, die Frohe Botschaft durch lebendige Gospelmusik und spritzige Worshipsongs zu verkünden. Dieses tun sie gerne mit deutschen und englischen Liedern und gelegentlich auch mit Djembe, Bewegung und afrikanischem Text. Darüber hinaus leiten beide den Gospelchor "Sing & Pray" in Bad Eilsen, der im Gottesdienst auch zum Einsatz kommt.

Der **CVJM Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen**, seit 1948, blickt auf eine lange Tradition zurück und er agiert landeskirchlich übergreifend. Derzeit gehören ihm 13 Mitglieder an – ab 4 Bläsern ist er spielbereit. Sehr gerne werden neben traditionellen und modernen Gemeindeliedern Arrangements aus dem Jazz- und Swingbereich gespielt und auch für die Kombination mit einer Band lässt sich der Chor gerne gewinnen. Da die Bläser weder orts- noch stromgebunden sind, werden sie natürlich sehr gerne für Gottesdienste "auf der grünen Wiese" angefragt. Ab Frühjahr 2023 ist geplant, die Ausbildung an den Instrumenten anzubieten.

Neben den hier vorgestellten Musikern gibt es noch einige weitere feste Musikgruppen, die in der nächsten Ausgabe vorgestellt werden. Darüber hinaus sorgen immer wieder neue Gastmusiker zwischendurch für die Musik während des Gottesdienstes.

Anja Hain

SOMMERFEST

Die große Schaumparty beim Kinderfest



im Kurpark

Die Konfis bieten süße Tüten an...
... ob alles in den Tüten gelandet ist?



Herzen-Aktion mit allen
Gottesdienst-Gästen.



Die Jugend zeltet im Kurpark und
übernimmt die Betreuung des Festländes.



Die Bückeburger Jäger spielen
für die Tschernobyl-Hilfe.
Das Konzert ist bestens besucht.



Jubiläum der

Konfirmation

Am 6. November trafen sich die Jubilare vor dem feierlichen Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus. Vor 76 Jahren war der älteste Jubilar Diakon Otto Heinecke im Osten Deutschlands konfirmiert worden, vor 9 Jahren unsere Vikarin Sarine Pottgieter in Südafrika.



Diese Spanne zeigt wunderbar, wie die Feier der Konfirmation uns über Raum und Zeit verbindet. So hörten auch die aktuellen Konfirmanden in dem festlichen Gottesdienst aufmerksam zu, als wir zu dem Song der Toten Hosen über das „Alte Fieber“ nachdachten und spürten, wie die Erfahrungen des Glaubens durch das Leben tragen und immer wieder Halt und Orientierung geben.

Im Anschluß hatten fleißige Hände im Saal im Gemeindehaus die Kaffeetafel liebevoll geschmückt und zu leckerem, selbstgebackenen Kuchen gab es manche Erinnerung an die Konfirmandenzeit.

Herzlichen Dank an das Team!

Kinderreporter Jona
war unterwegs



Reparatur der Mauer

an der Kirche



Nun liegen die Abdeckplatten wieder fest.
Herzlichen Dank den fleißigen Helfern!



Erntedankfest

in Bad Eilsen



"Segne Vater tausend Sterne..." –
die Kinder machen begeistert mit.



Anschließend flogen die Röcke beim
Trachtentanz auf dem Kirchplatz.

Motorsägenkurs

in der Gemeinde



Bei den
Frauen und
Männern
an der Säge
ist Können
gefragt.



Workshop: Sicheres Lagerfeuer



Creative Nächstenliebe e.V.
Jahnstrasse 11
0 57 22 / 2 88 09 96



Seniorenitz Bad Eilsen
0 57 22 / 9 99 99



0 57 22 / 99 60



anjahain-design.de



Bückebergstraße 36
31710 Buchholz
0 57 51 / 57 26



Im Wiesengrund 12
31707 Heeßen
0 57 22/ 90 500 80



Inh. Andreas Vogt Bestattungen



Bahr Modultechnik GmbH

Luhden, 0 57 22 / 99 33 - 0

Fahrschule Bormann

Bahnhofstraße 14,
Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

EDEKA Bolinger

Bahnhofstraße 16,
Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Klaus Heise

Friseurmeister, Bad Eilsen
Telefon 0 57 22 / 8 42 00

Insinger & Rinne

Kranken- und Altenpflege-
dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen

0 57 22 / 8 41 35

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schöne-
mann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Marklerbüro Kurt Nonnenberg,

Friedrichstraße 4, Bad Eilsen

Mobile Pflege mit Herz & Hand GmbH

Heeßen, Telefon 0 57 22 / 2 88 09 96

Gisela Nievert, Steuerberaterin

Am Sonnenbrink 6, Luhden, 0 57 22 / 8 14 38

Offener Hauskreis

14- tällig donnerstags
um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit

Praxis für Zahnheil-
kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service

Warbersche Straße 332,
Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40



Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!

Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.



Auf was für einen Winter gehen wir zu?

Werden uns weiter die täglichen Meldungen über steigende Energiepreise und Inflation, über Kriegsschrecken und Flüchtlingschicksale, über Coronazahlen und Temperaturrekorde schrecken und sorgen? Geht die Schere zwischen Vorsichtigen und Mahnern, Gleichgültigen und Trotzigen, in Armut geratenden und im Reichtum schwelgenden immer weiter auseinander und bedroht den sozialen Frieden?

Mir kommt da wieder der biblische Zusage aus 2. Thimotheus 1,7 in den Sinn, der mich und viele andere Menschen zu Beginn der Corona-Pandemie ermutigt und gestärkt hat:

"Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit."

Es ist ja ein uralter Instinkt, der uns mit allen Lebewesen verbindet, dass wir auf Furcht mit Flucht oder Aggression reagieren, mit Weglaufen und Augenverschließen oder Widerstand und Selbstbehauptung. Nach Paulus können wir mit Gottes Geist und Hilfe einen anderen, kreativen Weg wählen. Mich sozusagen mit positiver Energie den Herausforderungen für mich und andere zu stellen, das wär doch was! Also das zu suchen und zu versuchen, was dem Bestehen und dem Miteinander in diesen schwierigen Zeiten dient. Das braucht und das fordert diese Zeit. Wenn wir so tatkräftig, liebevoll und besonnen handeln, dann können wir zuversichtlich weitergehen.

Auch wir als Kirche und Gemeinden sind gefordert. Energie zu sparen, "coronakonform" zu agieren und doch zugleich "wärmende" Gemeinschaft zu ermöglichen. Das ist die Herausforderung dieses Winters. Die neue Kooperation gemeinsam mit Vehlen zu entwickeln, wird eine weitere für die nähere Zukunft sein.

Für all das und noch vielmehr brauchen wir diesen widerständigen Geist. Gut, dass Gott ihn verheißt und schenkt. Schöpfen wir seine Gaben aus!

Ihr Stephan Strottmann



SPONTANE APFELAKTION DER KIRCHENJUGEND

Wenn im Herbst die Früchte an den Bäumen reifen, dann ist Erntezeit. Doch scheinbar nicht überall. Viel Obst, gerade an den Straßenbäumen, bleibt an den Ästen oder fällt ins Gras und verfault. Schade, um das Obst, dachten sich die Jugendlichen vom Check In Steinbergen und Teamer Turm Treff Bad Eilsen und starteten eine Pflückaktion. Zunächst wurden Äpfel in Rolfshagen gepflückt. Als dabei, in ca. 1,5 Stunden, schon über 500 kg zusammen kamen musste ein Plan her, was mit den Äpfeln passieren soll. Schnell war der Kontakt zum Uchter-Saftmobil hergestellt und wir erfuhren, das Saftmobil würde ab einer Tonne Obst auch zu uns kommen und vor Ort in Bad Eilsen den Saft pressen. Für die Jugendlichen war gleich klar, dass sie weiter pflücken wollten, um auf 1000 Kg Äpfel zu kommen. Da die Rolfshäger Straßenbäume nicht mehr so viel hergaben, wurde ein Aufruf ge-

startet. Viele meldeten sich und boten Äpfel zum Pflücken in Privatgärten an. Vielen Dank an alle, die sich gemeldet haben. Wir konnten gar nicht alle Angebote annehmen, denn am 14. September, früh am Morgen, stand die Saftpresse schon auf dem Kirchplatz in Bad Eilsen. Innerhalb von zwei Stunden waren 640 L Apfelsaft gepresst. Dabei übernahm das Saftmobil, vom Waschen der Äpfel, über Pressen, Filtern bis hin zum Abfüllen alle Arbeitsschritte. Nur der „Trester“, die Reste vom Pressvorgang, mussten von uns auf dem Kompost entsorgt werden. Einige Kinder der Kita Emmaus besuchten uns beim Saftpressen und staunten nicht schlecht, wie schnell die Maschine die Äpfel zu Saft verarbeitet.

Ingmar Everding

Am 26.11. kann der Apfelsaft auf dem Eilsener Weihnachtsmarkt probiert und in 5 L Kartons für den guten Zweck erworben werden.





Safari

mit Sariné in Schaumburg

Auf Afrikaans gibt es einen Spruch: Die Zeit vergeht schneller, wenn man Spaß hat. Diesen Spruch, liebe Safari-Mitfahrer, kann ich nun nach einem Jahr von „Safari mit Sariné“ erneut bestätigen. Ja, ich durfte schon ein Jahr lang Sie alle auf meiner Safari in unser schönes Schaumburger Land mitnehmen! Jetzt ist erst einmal Zeit für einen Rückblick und ein bisschen Nostalgie.

Liebe Safari Mitfahrer, wir fahren jetzt rückwärts und besuchen ein paar besondere Momente aus meinem ersten Jahr im Vikariat. Also gut festhalten - der Weg ist manchmal ein wenig holprig!

Mein erster Termin als Vikarin fand am 3. Dezember 2021 um 18:30 Uhr statt. Ort war der „Lebendige Adventskalender“ in Buchholz. Es war gefühlt der kälteste Abend meines Lebens - aber das erste Mal Adventslieder singen mit der Bläsergruppe und der Geruch von Glühwein und Plätzchen halfen dann auch gegen die Kälte. Und mit einer guten, warmen Winterjacke gewöhnt man sich auch irgendwann an diese Temperaturen.

Dann ging es weiter mit der „Gemeindephase“. Am Anfang begleitete ich noch meine Mentoren bei ihren Terminen und dann nahm ich auch selbständig Besuchstermine wahr. Ostern durfte ich meinen er-

sten Gottesdienst mit der Gemeinde feiern. Das Gefühl, den Segen das erste Mal selber auszusprechen am Ende des Gottesdienstes, ist ein Gefühl und eine Erinnerung, die für immer bei mir bleiben werden.

Der nächste Schritt war, eine Trauerfeier selbstständig zu gestalten und die Familie des Verstorbenen auf ihrem Abschiedsweg zu begleiten. Auf dem Waldfriedhof Ruheforst durfte ich das erste Mal die Trauerfeier abhalten und unter den hohen Bäumen die Erde in meine Hand nehmen und den Segen zum Abschied sprechen. Auch das Gefühl von Wasser auf meinen Fingerspitzen beim Taufen zu spüren und das Funkeln in den Augen des Täuflings zu sehen, werde ich für immer in meinem Herzen bewahren.

Während meiner Safari habe ich fast jeden Tag etwas Neues gelernt. Auf Freizeiten mit jungen Menschen habe ich gelernt,

Gott noch mehr und bewusster im Alltag zu spüren und zu erleben. Die Kreativität unserer Jugendlichen hat mich immer wieder erstaunt und mir Hoffnung gegeben für die Zukunft unserer Kirchen. Bei Ingmar Everding lernte ich, dass Beziehungsarbeit so wichtig ist für unseren Beruf und ich bekam viele Ideen für Jugendarbeit. Beim Senioren-Kaffee und im Frauenkreis habe ich gelernt, dass wir uns in unserem Alltag mehr Zeit nehmen sollten, uns einfach einmal hinzusetzen und dem Anderen zuhören und fühlen, wie es ihm wirklich geht.

Auch etwas sehr Praktisches durfte ich von Pastor Blank lernen – nämlich: wie wird ein Bulli abgeschleppt! Ja, ich bin stehen geblieben auf dem Weg zum Frauenkreis, zum Glück ging alles gut aus.

Während meines Schulpraktikums in der Grundschule in Heeßen habe ich erneut die Wichtigkeit von Religionsunterricht in der Schule erlebt. Die Neugier und das Interesse der Schüler*innen haben mich angesteckt und auch wieder begeistert, die Bibel für mich selber neu zu entdecken.

An dieser Stelle möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, danke zu sagen an meine Mentoren: Pastor Strottmann und Pastor Blank.

Stephan, danke, dass deine Tür immer geöffnet ist und eine Tasse Rooibosh Tee bereit steht. Danke für deine Offenheit und all unsere Gespräche. Ich bin dankbar, dass du mir als Mentor und Freund zur Seite stehst und ich bin ganz gespannt auf die nächste Zeit, das nächste Jahr.

Lieber Hendrik, vielen Dank für jede „High 5“ nach einer Andacht, einem Gottesdienst oder anderen gemeinsamen Projekten. Danke, dass es dir immer wichtig ist, dass es mir gut geht und danke, dass ich immer bei dir anrufen kann, wenn ich unsicher oder verzweifelt bin.

Liebe Safari-Mitfahrer, jetzt ist es soweit, der Advent ist da! Wir warten gespannt auf unseren Herrn Jesus Christus. Vielen Dank für eure Begleitung und eure offenen Arme, die mich herzlich willkommen heißen haben in 2022. Wir alle steigen jetzt erst einmal wieder aus und gönnen uns Zeit in der Familie und denken zurück an das fast vergangene Jahr 2022 und an die vielen schönen Momente.

*Fröhliche Weihnachten
und ein gesegnetes
Neues Jahr!*

*Bis zu unserer
nächsten Safari.*

Sariné Potgieter



Von Tücken und Segen des Wassers

Alles war vorbereitet für ein ganz besonderes Tauffest an der Aue zwischen Buchholz und Heeßen. Doch im trocken-warmen Sommer war ausgerechnet dieses Wochenende verregnet und kalt. So haben wir unseren gemeinsamen "Gottesdienst am besonderen Ort" in die Steinberger Kirche verlegt und sie zu einem besonderen Ort gemacht: An drei Taufstellen wurden insgesamt sechs Kinder und Jugendliche getauft, der Gottesdienst wurde von Leuchtfeuer und Bläser*innen aus beiden Gemeinden begleitet und von Jugendlichen mit gestaltet, im Anschluss gab es ein Mitbring-Fingerfood-Bufferet in der Kirche. Da konnte es ruhig regnen – alle Beteiligten haben ein besonderes und schönes Fest erlebt!

Stephan Strottmann

Immerhin, das Taufwasser kam aus der Aue...



Emelie, Martha und Lisanne filtern das Auewasser

Alles ist "angerichtet".



Hendrik Blank versammelt seine Tauffamilien unter der Empore.



Leuchtfeuer sorgt für beschwingte Lieder.

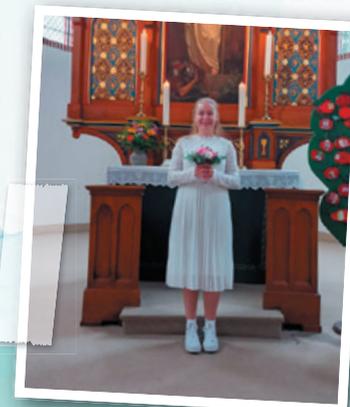


Stephan Strottmann tauft wie gewohnt am Taufbecken...



Sariné Potgieter hat ihre Taufstation im leerräumten Stuhlbereich, wo später auch gegessen wird...

"Meine Taufe war eine wunderschöne und einzigartige Erfahrung, an die ich mich immer erinnern werde."
(Mara Pörschke, als Konfirmandin getauft)





GLAUBEN ENTDECKEN UND IN GEMEINSCHAFT ERLEBEN

In diesem Jahr führte uns die einwöchige Konfirmandenfreizeit in den Großraum Hamburg in das idyllische Hoisdorf. Hier bezogen wir, zum Beginn der Herbstferien mit ca. 50 Personen ein kleines reetgedecktes Schullandheim und richteten uns dort ein. Die große Tenne des Hauses wurde zum Treffpunkt für Andachten, den Start der Konfikurs-Einheiten und die legendären Abendprogramme umgestaltet. Im Obergeschoss fanden die Konfis ihre Zimmer. Im „Lütthus“, einem kleinen Nebengebäude, fanden die Teamer ihre Zimmer. Die „Kate“, ein kleines windschiefes Häuschen mit Kamin, wurde zum Seminarraum. Im Speisesaal und der angrenzenden Küche richteten sich Anja und Ruth, unsere „Kitchen-Queens“, ein, um uns die Woche über zu bekochen.



Die Freizeiten sind die besten Gelegenheiten, um in die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinden hineinzufinden und sich intensiv mit Glaubensthemen zu beschäftigen. Thematisch erforschten und erlebten Konfis unter anderem die Themen Jesus, Gebet, 10 Gebote und Reformation. So entstanden neue Versionen des Psalm 23, Fotos vom Schäfer mit seinen Schafen am Dorfteich von Hoisdorf oder Briefe an Gott. Am Klosterabend nahmen die Teamer, als Mönche und Nonnen verkleidet, die Konfis mit in die Welt von Martin Luther. Schon beim Klostermahl, das schweigend eingenommen werden musste, war die Strenge des Mittelalters zu spüren. Nach dem Mahl machten sich die Konfis in kleinen Gruppen durch Feld und Wald auf den Weg nach

Konfi-Kurs als Erlebnis



Kreuz bauen für die Andachten



Das Reetdachhaus ist unsere Unterkunft



Psalm 23 mal ganz anders



Lütjensee. Auf dem Weg gab es Aufgaben zu erfüllen, um sich das „Seelenheil“ zu erkufen. In der Kirche von Lütjensee erwartete alle Freizeitteilnehmer dann eine Abendandacht in besonderer Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug nach Hamburg. Mit der U-Bahn ging es von Großhansdorf bis in die City, wo die Konfis den Nachmittag auf eigene Faust verbrachten. Am Abend ging es dann von den Landungsbrücken aus mit einem kleinen Schiff hinüber in den Hamburger Hafen zum Musical „Die Eiskönigin“. Dank der Förderung vom Land Niedersachsen aus dem Programm „Aufleben nach Corona“ war ein so außergewöhnliches Programm möglich.



Abschlussparty am letzten Abend

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Freizeit beigetragen haben. Toll, dass es in unseren Gemeinden so viele Jugendliche gibt, die eine Freizeit nach diesem Konzept möglich machen. Jedoch war in diesem Jahr, wie schon in den vergangenen zwei Jahren, zu spüren, wie sehr die Corona-Pandemie und die Unsicherheit in unserer Gesellschaft unsere Jugend belastet. Der Bedarf an persönlichen Gesprächen und die individuelle Begleitung waren sehr hoch. Es bestärkt die Wichtigkeit, dass wir als Kirchengemeinden jungen Menschen Zeit und Raum geben, über Sorgen und Ängste in den Austausch zu kommen und den christlichen Glauben als Stärkung fürs Leben kennen zu lernen.

Ingmar Everding

Ausflug nach Hamburg:

Bild oben: Vorfreude auf das Musical
Bild unten: Ein Erinnerungsfoto bei der Eiskönigin darf nicht fehlen



EINLADUNG ZUM „KONFI-KURS“ 2023/24

Für alle, die 2024 konfirmiert werden wollen, startet im Januar 2023 der neue Konfi-Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation.

Er läuft über 15 Monate und wird in enger Verbindung in den Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen durchgeführt. Neben Nachmittagstreffen an Wochentagen gibt es auch Konfi-Tage am Wochenende. Fester Bestandteil sind eine Wochenend-Kennenlern-Freizeit und eine einwöchige Freizeit in den Herbstferien, die jeweils gemeinsam durchgeführt werden. Neben Lebens- und Glaubenthemen steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund, und auch für Spiel und Spaß ist genug Raum. Verantwortlich für den Konfi-Kurs ist Diakon Ingmar Everding, er wird von Vikarin Sariné Potgieter während ihrer Gemeindezeiten sowie von jugendlichen Konfi-Paten und Teamern unterstützt. Auch die Pastoren Hendrik Blank und Stephan Strottmann sind bei einigen Treffen und Veranstaltungen dabei.

Die Anmeldung zum Konfi-Kurs und zur Konfirmation 2024 erfolgt für beide Gemeinden gemeinsam am Sonntag, den 15. Januar 2023 in der Steinberger Kirche. Sie beginnt mit einem jugendgerecht gestalteten **Abendgottesdienst um 18:00 Uhr.** Im Anschluss daran bleiben die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern noch kurz beisammen, um Fragen zu klären.

Angemeldet werden sollten vorrangig Jugendliche des Jahrgangs 2010. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der

Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.ä. gern an diesem Konfi-Kurs teilnehmen möchten, versuchen wir nach Möglichkeit aufzunehmen. Hierzu ist aber vorher ein klärendes Gespräch notwendig. Auch bisher nicht getaufte Jugendliche sind herzlich eingeladen, die Taufe findet dann während der Konfi-Zeit statt.

Drei Termine sollten sich alle zukünftigen Konfis und ihre Eltern schon jetzt im Kalender notieren.

Das Kennenlern-Wochenende findet vom 05.-07.05.2023 statt, die Konfirmandenfreizeit vom 23.-29.10.2023 (Herbstferien!) an der Ostsee.

Die Konfirmationen feiern wir dann am Sonntag, den 07.04.2024 in Steinbergen und am Sonntag, den 14.04.2024 (und eventuell am 21.04.) in Bad Eilsen.

Wir werden versuchen, alle Jugendlichen, die für den Konfi-Kurs in Frage kommen, noch vor Weihnachten anzuschreiben. Da wir aber nicht über alle nötigen Unterlagen verfügen, bitten wir Sie, den Anmeldetermin an Interessierte und Freunde weiter zu geben.

Anmeldungen und weitere Infos sind über Diakon Ingmar Everding erhältlich.




SOMMER-JUGENDFREIZEIT

Für Jugendliche ab der Konfirmation (also in der Regel ab 14 Jahren), die nach Abenteuer und tollem Miteinander suchen, bieten die Kirchengemeinden Bad Eilsen & Steinbergen vom 08.07. – 22. 07.2023 eine Sommerfreizeit in Österreich an.

Ziel ist der Höllwarthof im Salzburger Land. Dort erwartet uns ein traditioneller österreichischer Berghof inmitten der österreichischen Alpen. So haben wir Gelegenheit zum Wandern in den wunderschönen Bergen und zum Baden im nahe gelegenen See. Wir planen Tagestouren oder kurze Ausflüge nach Salzburg, zu Schlössern in der Nähe, auf coole Bergspitzen oder in kleine Dörfer in der Umgebung. Auch Andachten, thematische Impulse und Workshops gehören zum Programm. Wir werden uns selbst bekochen und sicher auch österreichische Cousine ausprobieren! Heißt: „Jeder muss mal mit an Herd und Spüle.“

Wenn du Lust hast, in christlicher Gemeinschaft anderen jungen Menschen offen zu begegnen, Interesse an anderen Ländern, ihrer Kultur und ihrem Essen hast und vor Abenteuern nicht zurückschreckst, dann bist du auf dieser Freizeit genau richtig!

Die Kosten betragen 540 € pro Teilnehmer für Unterkunft, Vollverpflegung, Bulli- und Dieselkosten, Programm und Eintritte. Info-Flyer und Anmeldung gibt es bei Sariné Potgieter, Ingmar Everding und in den Kirchenbüros.

Wir freuen uns auf euch!

Sariné Potgieter, Stephan Strottmann und Team





Pierre Lasch

Verstärkung bei der Jugendarbeit

Neuer Schwung für die Kooperation – seit 3 Monaten ist Pierre Lasch als Jugenddiakon in Ausbildung im Einsatz. Sein Einsatzbereich betrifft das neue Kooperationsgebiet der Kirchengemeinden Steinbergen - Bad Eilsen und Vehlen. Bei einem netten Gespräch habe ich viel über seine Vita, seine Aufgaben und Ideen im Bereich der Jugendarbeit erfahren.

Welche Aufgaben übernehmen Sie in der Kooperation und an welchem Standort ist Ihr Dienstsitz?

Ich habe in diesem Sommer eine berufsbegleitende Ausbildung zum Jugenddiakon begonnen. Mein Dienstsitz ist in Stadthagen beim Landesjugendpfarramt und ich bin für die Kooperation Steinbergen, Bad Eilsen und Vehlen zuständig. Als Mentoren betreuen mich Amelie Schmidt vom Landesjugendpfarramt und Imgmar Everding aus Bad Eilsen.

Wie kann ich mir eine berufsbegleitende Ausbildung vorstellen?

Ich besuche das Theologisch-Pädagogische Seminar und Berufskolleg in Porta Westfalica. Die Ausbildung dort dauert 3 Jahre und besteht aus 9 Modulen. Die Ausbildungsinhalte sind eng mit der beruflichen und gemeindlichen Praxis verbunden. Parallel dazu werde ich im Kooperationsgebiet als Mitarbeiter in der Jugendarbeit eingesetzt und so kann ich das Gelernte gleich in die Praxis umsetzen. Zusätzlich sind in den 3 Jahren Facharbeiten und

Praxisprojekte durchzuführen. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussarbeit mit Prüfungsgespräch. Voraussetzung für den Besuch der berufsbegleitenden Ausbildung ist eine pädagogische Vorbildung.

Welche speziellen beruflichen Vorkenntnisse bringen Sie mit?

Schon seit vielen Jahren bin ich in der Jugendarbeit ehrenamtlich aktiv, ob als Betreuer beim Konficamp oder bei Jugendfreizeiten. Schon seit Beginn der Pandemie habe ich mich ehrenamtlich beim Landesjugendpfarramt engagiert. Als gelernter Veranstaltungstechniker habe ich in dieser Zeit die ersten Online-Formate, wie die Online-Andachten oder spezielle Videoformate, mit umgesetzt.

Direkt nach der Schule habe ich eine Ausbildung zum Mechatroniker absolviert, doch schon bald musste ich feststellen, dass ich zwar gerne an Autos schraube, aber dieses nicht mein Beruf fürs Leben ist. Da ich schon immer gerne Musik gemacht habe, habe ich mich anschließend für ein Studium an der Musik-

hochschule in Hamburg eingeschrieben, mit den Schwerpunkten Songwriting und Musikproduktion. Nach drei Jahren Großstadt habe ich mich dann aber wieder für das Leben in der Heimat entschieden und eine Ausbildung als Veranstaltungstechniker absolviert. Hier konnte ich meine Leidenschaft für Technik, Musik und Menschen miteinander vereinen.

In der Zeit als Veranstaltungstechniker habe ich viel erlebt, war mit Künstlern in Deutschland und Europa auf Tournee.

Das hört sich ja sehr spannend an. Ständig neue Orte kennenzulernen und bekannte Persönlichkeiten zu erleben.

Ja, das war sehr abwechslungsreich und ich habe viele Musiker*innen kennengelernt. Besonders Pink und Phil Collins haben mich begeistert.

Leider endete meine Ausbildung und die spannende Zeit als Veranstaltungsstechniker mit Beginn der Coronapandemie. So musste ich mir eine Alternative suchen. Zufällig bin ich auf eine Anzeige der Deutschen Post aufmerksam geworden. In Rinteln wurden Mitarbeiter gesucht und so habe ich 18 Monate als Zusteller bei der Post gearbeitet. Auch diese Erfahrung möchte ich nicht missen.

Wie sind Sie dann zu dem Entschluss gekommen, Ihrem Leben noch mal eine neue Wendung zu geben?

In dieser Zeit habe ich viel über mein Leben nachgedacht und überlegt, wie möchte ich mich in Zukunft weiterentwickeln. In einer schlaflosen Nacht habe ich Gott gefragt „Was ist denn dein Plan für mich?“ Am nächsten Morgen war mir klar, dass ich theologisch-pädagogisch arbeiten möchte und habe mich für diesen Weg entschieden.

Was motiviert Sie, was treibt Sie an?

Ich möchte Jugendarbeit aktiv mitgestalten und den Jugendlichen mit auf den Weg geben, dass Glauben wachsen, beflügeln und uns durch schwierige Zeiten leiten kann. Ich selbst habe Jugendfreizeiten, als Teilnehmer und als Betreuer, immer als besondere Bereicherung erfahren und möchte diese positiven Erfahrungen gerne weitergeben.

Wie können wir in Zukunft junge Menschen für die Kirche, den christlichen Glauben und die Gemeinschaft begeistern?

Die Zukunft der Kirchengemeinden hängt von aktiven und begeisterten Gläubigen ab. Sicher ist es nicht der Gottesdienst am Sonntag, der junge Menschen für Kirche begeistert. Wir sollen immer daran denken, die Menschen dort abzuholen wo sie gerade stehen. Bei der jungen Generation ist Social Media ein wichtiger Punkt, egal ob Instagram, Tik Tok oder Youtube.

Wichtig ist es, Menschen zu vernetzen und verschiedene Ideen zusammenzubringen. Nur so bleibt Kirche lebendig und kann sich weiterentwickeln.

Neben den digitalen Formaten sind aber auch reale Treffen notwendig. Neu sind Worship – Lobpreisen mit Gesang und Musik, sie passen in die Zeit und sprechen gerade die jüngere Generation an.

Ich bedanke mich für das nette und kurzweilige Gespräch und wünsche Ihnen auf Ihrem Weg alle Gute und Gottes Segen.

Für die Redaktion,
Ulrike Tubbe-Neuberg

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden,

wahrhaft schwere Zeiten. Ja, von einer Zeitenwende ist wohl zu Recht die Rede. Das trifft für das Weltgeschehen zu. Aber auch in unseren Gemeinden. Seit vielen Jahren erleben wir einen Rückgang. An Gemeindegliedern und ebenso auch an Theologen/innen, Diakonen/innen und Erziehern/innen.



Wie geht es weiter?

In der Summe sind das große Herausforderungen an unsere Kirche. Auch unsere Gemeinden sind davon betroffen.

Mit dem Ruhestand von Pastor Reinhard Koller im Jahre 2019 wurde die II. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinbergen eingezogen und das Kirchenzentrum Engern abgegeben.

Mit dem Wechsel von Pastor Felix Nagel im Sommer 2021 war die II. Pfarrstelle der

Kirchengemeinde Bad Eilsen zunächst vakant. Dem einhelligen Wunsch unserer Gremien nach zeitnaher Ausschreibung und Neubesetzung antwortete die Landeskirche unter Verweis auf das in Planung befindliche neue Pfarrstellengesetz und den Beratungsprozeß über zukünftige Kooperationsräume innerhalb der Landeskirche mit der Bitte um Geduld.

Seit der Synode ist manches klarer: Auch die II. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde entfällt künftig und wird nicht wiederbesetzt. Das kirchliche Leben wird entsprechend dem geänderten Heizmanagement im Kirchenzentrum fortgeführt.

Zugleich ist ein neuer Kooperationsraum definiert worden. Zu der langjährigen vertrauensvollen Kooperation der Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen gehört nun auch die Nachbargemeinde Vehlen. Ein erstes Treffen der zuständigen Gremien war bestimmt von Offenheit und Erwartung. **Geprägt von den Fragen an eine Zukunft voller Herausforderungen und zugleich vom gemeinsamen Vertrauen auf den Herrn der Kirche. Jesus Christus.**

Hendrik Blank



Am Donnerstag, den 27.10 war es wieder so weit: ein weiterer toller Abend voller Musik, Anbetung und Lobpreis in der Steinberger Kirche. Diesmal aber mit großartigen Gästen aus unserer Partnerstadt Kendal in Großbritannien. Unsere beiden Bands „Leuchtfeuer“ und „[A]Cross“ haben die passende Musik für diesen Abend geliefert, ein Mix aus deutsch- und englischsprachigen Worship-Songs.



Rundum ein gelungener Abend in gemütlicher „Wohnzimmer“ Atmosphäre. Ein Abend zum Wohlfühlen, etwas für die Seele.

Pierre Lasch

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen tollen Abend!





Das Moderationsteam im Frozen-Outfit



Die Jugendband sorgt für den Sound



Konfis und Teamer gemeinsam am Micro



Das Schneeball-Gebets-Team

DISNEY CHURCH NIGHT ZUM REFORMATIONSTAG

Mit Verwunderung und etwas Unsicherheit betraten am Reformationstag die ersten Gäste die Christuskirche Bad Eilsen. „Sind wir hier richtig zum Gottesdienst?“, „Darf ich mich hier setzen?“ Ja, vieles war an diesem Abend anders und das hatte seinen Grund. Church Night, heißt in Bad Eilsen, dass Gottesdienst einmal ganz anders gestaltet wird. Auf der Konfirmandenfreizeit hatten sich die Konfis mit der Frage beschäftigt, wie nach ihrer Meinung ein Gottesdienst gestaltet werden sollte. Diese Ideen wurden am Reformationsabend dann gleich in die Tat umgesetzt. Denn wo, wenn nicht am Reformationstag, haben neue Ideen für einen experimentellen Gottesdienst ihren Platz.

Schon während der Konfirmandenfreizeit hatten sich die Jugendlichen mit Lebensthemen aus dem Disney-Film „Die Eiskönigin“

oder im Englischen original „Frozen“ beschäftigt. Außerdem besuchten sie das gleichnamige Musical in Hamburg. Inspiriert von dieser Geschichte und den Ideen zur Gottesdienstgestaltung, entwickelten die Konfis gemeinsam mit den Mitarbeitern die Church Night 2022.

Die Gäste sahen Filmausschnitte des Disney-Films, hörten Impulse und Gedanken der Jugendlichen zu den Themen Ängste, Sorgen, Hoffnung und Liebe und wurden bei Aktionen beteiligt. So waren alle aufgefordert, ihre Ängste und Sorgen auf Papier zu schreiben, zu knüllen und dann bei einer Schneeballschlacht zur Bühne zu werfen. Außerdem wurden Eisblöcke auf die Tische getragen, die zum Schmelzen gebracht werden mussten.



Nicht nur die Ausführungen zur Reformation, sondern im Besonderen der Song „Ich lass los“ aus dem Film „Die Eiskönigin“, machten deutlich wie eng die Disney Story an der reformatorischen Entdeckung Luthers dran ist. Gottes Gnade und Liebe will unsere erfrorenen Herzen schmelzen. Zum Ende der Church Night waren alle aufgetaut und konnten unverfroren singen ...

Disney
FROZEN
ODER
VÖLLIG UNVERFROREN



ICH BIN FREI, ENDLICH FREI
UND FÜHL' MICH WIE NEU GEBOREN.
ICH BIN FREI, ENDLICH FREI
WAS WAR IST JETZT VORBEI.
HIER BIN ICH, IN DEM HELLEN LICHT.
UND MEIN HERZ GEHT AUF.
DIE LIEBE, SIE IST NUN EIN TEIL VON MIR.

Herzliche Einladung zum Freitag-Abend-Kreis Innehalten

Neues Angebot!
1 x monatlich

Beginn: 20. Januar 2023 | 17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr



Das Motto für den Start wird sein:

"Mache dich auf und werde Licht!"

Wir treffen uns im Gemeindehaus Steinbergen zur Einstimmung auf das Neue Jahr.

Lauschendes Singen, Momente der Stille, kleine Impulse und Austausch im Kreis erwarten uns.

Ein besonderes Element an diesem Abend wird ein Gang in die Kirche sein, wo ein begehbare Labyrinth (nicht Irrgarten ☺!) ausgelegt ist. (Dazu bitte warme Socken mitbringen)

Das Labyrinth lädt dazu ein, uns vertrauensvoll auf den Weg ins Neue zu machen. Das Licht und die Liebe Gottes wollen uns auf diesem Weg leiten.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen,
Magdalena Koller
Tel: 0178 4791761

Nächster Termin: 17. Februar | im Gemeindehaus | Motto: *"Inneren Frieden finden"*

Da ich immer noch im freundschaftlichen Kontakt mit der Leiterin des Kinderheimes "Maison du Partage" (Haus des Miteinander Teilens) in Benin in Westafrika bin, sind wir dankbar für jede noch so kleine Unterstützung, damit die Kinder dort ihr tägliches Brot bekommen können. Eine Spendenbox steht bereit. Die Unterstützungsgelder werden über das Spendenkonto in der Steinberger Kirchengemeinde weitergeleitet.

Weltgebetstag „Glaube bewegt“

Im nächsten Jahr haben Frauen aus Taiwan den Weltgebetstag vorbereitet, den wir wieder gemeinsam am 3. März 2023 feiern möchten. Schon jetzt laden wir Frauen aus Bad Eilsen, Engern, Luhden und Steinbergen Sie herzlich dazu ein. Da wir noch nicht wissen, wie die Corona Situation sich entwickelt, werden wir kurzfristig über die Kirchengemeinden und Presse mitteilen, wann und wo wir den Gottesdienst feiern werden.

Ganz aktuell wird viel über den Inselstaat Taiwan, der 180 km vom chinesischen Festland entfernt ist, gesprochen. Es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land Taiwan für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam und seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine ein brodelndes Pulverfass.

In diesen unsicheren Zeiten haben Taiwanesische Christinnen Lieder, Texte und Gebete für

den WGT Gottesdienst unter dem Titel: „Glaube bewegt“, verfasst. Als Leitfaden haben sie einen Text aus dem Epheserbrief 1,15-19 gewählt. Der Schreiber ist ganz erfüllt von dem, was



Gott zu schenken vermag: Glauben, Hoffnung, Liebe, Weisheit, Kraft und Stärke. Wir freuen uns schon darauf Taiwan kennen zu lernen. Das Land, die Natur, die Menschen mit ihren Sorgen, aber auch das, was sie glücklich und fröhlich macht. Sie erzählen von ihrem Glauben und was ihnen wertvoll ist, wofür sie sich einsetzen: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Falls Sie Spaß und Freude daran haben den Weltgebetstag mit uns vorzubereiten melden Sie sich gern im Büro der Kirchengemeinden Bad Eilsen oder Steinbergen. Wir freuen uns auf viele Menschen die den Weltgebetstag mit uns feiern!

Ruth Everding

Advents-Dorf

am Kirchturm Bad Eilsen

26. NOVEMBER – 11. DEZEMBER 2022

IM HÜTTENDORF
STÖBERN

WEIHNACHTSMARKT
26. NOVEMBER 12–19 UHR

ADVENTSSTIMMUNG
GENIEßEN

JEDERZEIT STÖBERN UND STAUNEN
AN DEN FENSTERN DER HÜTTEN
UND DES GEMEINDEHAUSES.

NACH DEN GOTTESDIENSTEN UND
ZU DEN PROGRAMMZEITEN KÖNNEN
WEIHNACHTLICHE UND ANDERE
KREATIVPRODUKTE AUS DEN
HÜTTEN ERWORBEN WERDEN.

AUßERDEM IST DER
BÜCHERFLOHMARKT GEÖFFNET.



PROGRAMM

- 26.11.** 12⁰⁰ Uhr **WEIHNACHTSMARKT** der örtlichen Vereine und Gruppen
und **ERÖFFNUNG des Adventsdorfes**
14³⁰ Uhr CVJM Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen
17³⁰ Uhr Schaumburger Trachtenkapelle
Weihnachtsserenade bei Kerzenschein
- 27.11.** 10⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent** 
- 04.12.** 18⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 2. Advent**
anschl. **Adventslieder** mit der Band [A]Cross und dem
CVJM Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen 
- 10.12.** 19³⁰ Uhr **Benefizkonzert** der Bückeburger Jäger
und dem Gemischten Chor Eilsen,
zu Gunsten der Tschernobylhilfe 
- 11.12.** 10⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 3. Advent** 



>> anschl. Beisammensein im Adventsdorf mit Getränken und Snack

ADVENTSGESTECKE  HANDARBEITEN  VERLOSUNG 
FLOHMARKT  KINDERAKTIONEN  MUSIKPROGRAMM
 WEIHNACHTLICHE LECKEREIEN  GETRÄNKE 
STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG  ...



DEZEMBER

- So, 04.12.** **10 Uhr Familiengottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann und KiTa Steinbergen
- 18 Uhr Gottesdienst, anschl. Adventslieder mit dem Posaunenchor und [A]Cross** Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
- So, 11.12.** **10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor Joy to sing**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 18.12.** **10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Stephan Strottmann
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Hendrik Blank
- Sa, 24.12.*** **15 Uhr Musicalgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding, Pastor Hendrik Blank und Team
- 16³⁰ Uhr Musicalgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding, Pastor Hendrik Blank und Team
- 16³⁰ Uhr Krippenspiel-Gottesdienst**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Lutz Gräber und Team
- 18³⁰ Uhr Festgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 23 Uhr Christnacht**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding mit Gospelchor
- 23 Uhr Christnacht**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Lutz Gräber u. Team
- 16 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann und Team
- 18 Uhr Festgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i.R. Reinhard Koller und Magdalena Koller
- 23 Uhr Christnacht**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Vikarin Sariné Potgieter
- So, 25.12.** **10 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Stephan Strottmann und Vikarin Sariné Potgieter
- Mo, 26.12.** **10 Uhr Musicalgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding, Pastor Hendrik Blank und Team
- 10 Uhr Festgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- Do, 29.12.** **19 Uhr Andacht unterm Tannenbaum**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- Sa, 31.12.** **16³⁰ Uhr Andacht zum Jahresausklang**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Lutz Gräber
- 18 Uhr Andacht zum Jahresausklang**, St. Katharina Luhden Pastor Lutz Gräber
- 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresausklang**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

* Bitte beachten Sie aktuelle Informationen oder Änderungen auf den Internetseiten sowie über Aushang und Presse!

JANUAR

- So, 01.01.** **16 Uhr Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 08.01.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 18 Uhr Abendgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 15.01.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 18 Uhr Gemeinsamer Abendgottesdienst zur Konfi-Anmeldung**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Diakon Ingmar Everding, Pastor Stephan Strottmann
- So, 22.01.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
- 10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, Vikarin Sariné Potgieter
- So, 29.01.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

FEBRUAR

- So, 05.02.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Katharina Luhden, Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke
- 10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, N.N.
- So, 12.02.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 18 Uhr Abendgottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 19.02.** **10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
- 10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 26.02.** **10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Vikarin Sariné Potgieter
- 10 Uhr Gottesdienst**, Gemeindehaus Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

MINI-GOTTESDIENST

Sa, 10.12, 16 Uhr

↪ Weitere Infos auf Seite 3.



Montag:

Kirchencafé Luhden	15.30 Uhr 1. Montag i. Monat	Kirchzentrum Luhden i Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
Gemischter Chor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen i Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12
Gospelchor	20 Uhr	Kirchzentrum Luhden i Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Tür an Tür	Zeiten variabel, bitte telefonisch erfragen!	Gemeindehaus Bad Eilsen i Gerhard Hasse 0 57 22 / 82 28
Fröhliches Kirchencafé	15 Uhr 1. Dienstag i. Monat	Gemeindehaus Bad Eilsen i Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Mittwoch:

Krabbelgruppe	9 – 10.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen i A. Arlitt 0 15 23 / 1 09 88 59
Teamer Turm Treff	18 – 20 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen i I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Donnerstag:

Konfi-Kurs	17 – 19 Uhr 14-tägig	Gemeindehaus Bad Eilsen i I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73
Offener Hauskreis	19 Uhr 14-tägig	Treffpunkte zu erfahren bei i Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Freitag:

Posaunenchor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen i Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52
---------------------	-----------	--

Kirchenbüro

Nina Uding, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
E-Mail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9–11 Uhr 15–16 Uhr
Do: 9–11 Uhr –
Fr: 9–11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

evkirche-eilsen.de

**Pfarrstelle Christuskirche**

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Pastor für die Kitas:

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leiterin: Antonia Naumann
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 8 46 04
Fax: 0 57 22 / 8 90 725
sinai.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin: Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 28 66 961
Fax: 0 57 22 / 89 08 411
emmaus.evkitas-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde

Ingmar Everding
Tel: 0 57 22 / 7 18 97 73
E-Mail:
i.everding@evkirche-eilsen.de

Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
0800 / 111 0 333

**Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche**

Schaumburg-Lippe
Tel. 0 57 21 / 9 93 00

**Informationen zum
Friedhof Luhden**

Tel: 0 57 22 / 8 43 07

Tür an Tür

Herr Gerhard Hasse
Tel: 0 57 22 / 82 28,
E-Mail: tat@evkirche-eilsen.de

**Artikel und Fotos für den
Gemeindebrief:**

gemeindebrief@
evkirche-eilsen.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

V.i.S.d.P.: Hendrik Blank

Redaktion: Hendrik Blank, Anja Hain, Ruth Everding, Ingmar Everding, Christina Blümel

Konto: Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **30.01.2023**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Bastelwerkstatt
am Wald

HABT IHR PLATZ FÜR EINE **WICHTELFAMILIE?**



IHR BENÖTIGT:

STÖCKE/ÄSTE, HOLZSÄGE,
MESSER ZUM SCHNITZEN,
ROTE UND WEISSE FARBE, PINSEL, FILZSTIFT

1. STÖCKE/ÄSTE VERSCHIEDENER LÄNGE
SAMMELN ODER ZURECHT SÄGEN
2. AN EINEM ENDE EINE SPITZE SCHNITZEN
ODER SCHRÄG ABSÄGEN
3. DIE SPITZE FÜR DIE MÜTZE OBEN MIT
ROTER FARBE BEPINSELN
4. DEN BART MIT WEISSER FARBE
UM DAS GESICHT TUPFEN
5. AUGEN UND MUND MIT EINEM
FILZSTIFT AUFMALEN
6. WER MAG, KANN DIE WICHTELMÜTZE
MIT WEISSEN PUNKTEN BETUPFEN
7. WICHTEL TROCKNEN LASSEN. IN EINEN
BLUMENTOPF AUF DER FENSTERBANK ODER EINEN MIT
ERDE UND MOOS HERGERICHTETEN BLUMENTOPF DEKORIEREN

VIEL SPASS UND EINE WICHTELIGE VORWEIHNACHTSZEIT WÜNSCHT



RÖNJA